

Bewußt falsche Kosten eingerechnet

In Ihrem Artikel zum Grundwasserproblem im Blumenviertel zitieren Sie die Senatsverwaltung dahingehend, dass eine stadtweite Grundwasserhaltung Ewigkeitskosten in jährlich hoher zweistelliger Millionenhöhe verursachen würde. Die Senatsumweltverwaltung kann die normale Trinkwasserförderung der zehn Berliner Wasserwerke durch einen intelligenten Ausgleich der jeweiligen Fördermengen untereinander auch zur siedlungs- und umweltverträglichen Grundwasserstandssteuerung nutzen. Wenn die normalen Fördermengen zu Trinkwasserzwecken jedoch nicht ausreichen, um siedlungs- und umweltverträgliche Grundwasserstände sicherzustellen, dann sind Ergänzungsfördermengen erforderlich, die zu sog. Ewigkeitskosten führen. Die Verwaltung geht davon aus, dass bei einer Gesamttrinkwasserfördermenge pro Jahr von 230 Mio. m³ in diesen Wasserwerken keine Ergänzungsfördermengen für eine stadtweite Grundwasserhaltung mehr erforderlich sind. Sie unterlegte ihre oben genannten Ewigkeitskosten mit einer Einwohnerzahl Berlins von 2,75 Mio., einem damit verbundenen Trink-

Leserbriefe

wasserbedarf von 150 Mio. m³ pro Jahr und Kosten von 1,04 Euro für jeden zusätzlich zu fördernden Kubikmeter. Frühere Berechnungen der Verwaltung gingen von 0,10 Euro je m³ aus. Nach heutiger Rechnung der Verwaltung sind jährlich für die stadtweite Grundwasserhaltung Ergänzungsmengen von 230 Mio. m³ minus 150 Mio. m³ = 80 Mio. m³ zu fördern. Das verursacht jährliche Gesamtkosten (Ewigkeitskosten) von 80 x 1,04 Euro = 83,2 Mio. Euro. Die Einwohnerzahl Berlins geht jedoch gegen vier Millionen und damit steigt auch der Trinkwasserbedarf. Er lag 2016 bereits bei 221 Mio. m³. Dadurch ist nur noch ein jährlicher Ergänzungsbedarf von 9 Mio. m³ mit Kosten von 9,36 Mio. Euro (900.000,- Euro bei 0,10 Euro je m³) gegeben. Die Tendenz geht mit steigendem Trinkwasserverbrauch gegen Null. Der Senat begründete jedoch im August 2014 mit den damals schon falschen Ewigkeitskosten in hoher zweistelliger Millionenhöhe seinen Ausstieg aus dem ihm gesetzlich vorgegebenen Grundwassermanagement, entwickelte daraus u. a. das Pilotprojekt Buckower-Rudower Blumenviertel und versucht seitdem die Bürger/innen

in einen Verein / Verband zu zwingen, der wesentliche Teile des dem Senat übertragenen Grundwassermanagements übernehmen soll. Am 28.04.2017 stellte die Senatsverwaltung für das Pilotprojekt Buckower-Rudower Blumenviertel eine Brunnengalerie vor, die hier mit Gesamtkosten von 140.000,- Euro pro Jahr anscheinend die erforderliche Grundwasserhaltung durchführen kann und soll. Sieht man das Pilotprojekt Buckower-Rudower Blumenviertel als Präzedenzfall an, so kommen für ein Dutzend derartiger Anlagen in verschiedenen Berliner Stadtteilen Kosten von 12 x 140.000,- Euro = 1,68 Mio. Euro für eine Grundwasserhaltung in Berlin auf. Für diese Kosten müssen nicht ein Dutzend um ihre jeweilige Grundwasserabsenkung gegeneinander kämpfende und konkurrierende Vereine/Verbände gegründet werden. Der Senat nutzt argumentativ und wissentlich irrealer Ewigkeitskosten in hoher zweistelliger Millionenhöhe, um wesentliche Teile seines ihm gesetzlich übertragenen Grundwassermanagements auf die Bürger/innen übertragen zu können.

Klaus Langer Wolfgang Widder

Vielen Dank, Neukölln!

Zu dem erneuten Gewinn des Direktmandats erklärt Dr. Fritz Felgentreu: „Nach dem härtesten meiner bisher fünf Wahlkämpfe als Kandidat haben mir die Neuköllnerinnen und Neuköllner erneut ihr Vertrauen geschenkt. Dafür bin ich sehr dankbar. Persönlich ist die Freude groß, und zugleich habe ich Respekt vor der Verantwortung, die ein solches Mandat mit sich bringt. Für die SPD mit ihrer großen Tradition als Volkspartei manifestiert sich in diesem Ergebnis ein bitterer Vertrauensverlust. Die Große Koalition ist abgewählt. Es besteht die Gefahr, dass eine deutschnationale Partei sich wieder dauerhaft parlamentarisch etabliert. In dieser Situation ist es richtig, nicht den Weimarer Weg des Zusammenrückens in der Mitte zu gehen, solange dazu noch die Möglichkeit besteht. Die SPD muss die Oppositionsführerschaft übernehmen, um sie nicht der AfD zu überlassen und damit es 2021 eine echte Wahlalternative diesseits der politischen Ränder gibt. Ich war noch nie in der Opposition und hoffe sehr, dass es mir gelingen wird, in dieser neuen Rolle für Neukölln etwas Gutes zu bewirken.“

Dr. Fritz Felgentreu



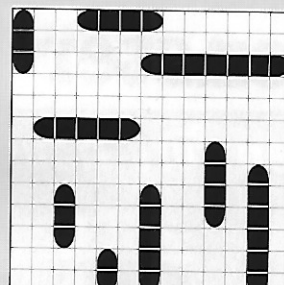
Lücke
Bestattungen
Inh.: Marianne Ruffert geb. Lücke
Alt-Buckow 1 12349 Berlin
☎ 604 40 64
- Tag & Nacht -
www.lueckebestattungen.de

Rätsel-Lösungen

von Seite 30 & 31

Waagrecht: 1 Karl 5 Halbe 10 Saft 14 Helau 15 Areal 16 Heuer 18 Valuten 20 Rite 22 Ria 23 Ate 24 Lachgas 27 Wind 28 RS 29 Nebuloes 31 Laote 32 Fuse 33 All 34 Pils 35 Buett 37 Cum Laude 39 RW 41 Elle 42 Badeort 43 Lee 44 Gel 45 Mali 46 Rei-

bung 49 Amant 51 Lepra 54 Kaste 55 Ahne 56 (M)Arkus 57 Ente · **Senkrecht:** 1 Keats 2 Alle 3 Rau 4 Lut 5 Hanau 6 Ar 7 Le 8 Bargello 9 Elias 10 She 11 AE 12 Furios 13 Teint 14 Hvar 17 Rade 19 Elbe 21 TS 25 Claudier 26 Holme 27 Wale 29 Nute 30 Est(land) 31 Lid 32 Fel-lah 34 Pute 35 Bega 36 Ulema 37 Calla 38 Arras 39 Rente 40 Wege 42 Ba 43 Lust 45 Mte 47 Ike 48 Ban 50 NN 52 PK 53 Ru



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 7 | 8 | 3 | 4 | 2 | 1 | 5 | 9 |
| 5 | 2 | 1 | 8 | 6 | 9 | 7 | 3 | 4 |
| 9 | 3 | 4 | 5 | 1 | 7 | 8 | 6 | 2 |
| 8 | 4 | 9 | 2 | 3 | 5 | 6 | 1 | 7 |
| 3 | 6 | 5 | 4 | 7 | 1 | 9 | 2 | 8 |
| 2 | 1 | 7 | 6 | 9 | 8 | 3 | 4 | 5 |
| 4 | 9 | 3 | 7 | 2 | 6 | 5 | 8 | 1 |
| 1 | 8 | 2 | 9 | 5 | 3 | 4 | 7 | 6 |
| 7 | 5 | 6 | 1 | 8 | 4 | 2 | 9 | 3 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 7 | 1 | 8 | 2 | 3 | 6 | 5 | 4 |
| 5 | 8 | 4 | 6 | 7 | 1 | 9 | 2 | 3 |
| 6 | 2 | 3 | 5 | 9 | 4 | 7 | 1 | 8 |
| 8 | 5 | 9 | 1 | 4 | 7 | 2 | 3 | 6 |
| 3 | 1 | 6 | 2 | 8 | 5 | 4 | 7 | 9 |
| 7 | 4 | 2 | 3 | 6 | 9 | 5 | 8 | 1 |
| 2 | 6 | 5 | 9 | 1 | 8 | 3 | 4 | 7 |
| 4 | 9 | 8 | 7 | 3 | 2 | 1 | 6 | 5 |
| 1 | 3 | 7 | 4 | 5 | 6 | 8 | 9 | 2 |



185 Jahre Vertrauen Grieneisen
KULTUR DER BESTATTUNG.
Wir sind für Sie da. Tag und Nacht unter Tel: 030 / 601 30 93 | www.grieneisen.de | Rudower Straße 65, 12351 Berlin
GRIENEISEN BESTATTUNGEN SEIT 1830